

Zu Händen der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025

## **Antrag gemäss §68 Gemeindegesetz BL zur «Prüfung der Einführung eines Globalbudgets in MuttENZ»**

### **Ausgangslage**

Die Einwohnergemeinde MuttENZ arbeitet heute mit einer klassischen, detaillierten Budgetierung.

- Das Budget wird detailliert nach Funktionen und Konten gegliedert.
- Die Gemeindeversammlung genehmigt diese detaillierten Budgets.
- Die Steuerung erfolgt primär über Einzelkredite und Konten, weniger über Gesamtverantwortung für Leistungsbereiche.

Angesichts wachsender finanzieller Herausforderungen und steigender Komplexität erscheint eine Prüfung alternativer Steuerungsmodelle als sinnvoll.

Mehrere Gemeinden im Kanton Basel-Landschaft haben erfolgreich Globalbudgets eingeführt, so u.a.:

- Binningen (2001, EwR)
- Oberwil (GV)
- Pratteln (Budget 2017, EwR)
- Therwil (Budget 2020, GV)
- Birsfelden (2011, GV)
- Reinach (EwR)

Diese Gemeinden berichten von effizienterer Steuerung und verbesserter Transparenz.

### **Mögliche Vorteile eines Globalbudgets**

- Klare politische Steuerung auf Ergebnisebene
- Höhere Flexibilität für die Exekutive innerhalb von Globalbeträgen
- Besseres Controlling und Transparenz über Leistungen
- Langfristige strategische Planung
- Orientierung an bewährter Praxis in BL

### **Erwartete Aspekte für MuttENZ**

- Sicherstellung politischer Transparenz
- Klärung und Schärfung der Rollen zwischen Gemeinderat, Gemeindeversammlung und Verwaltung
- Höherer operativer Nutzen mit den angestrebten organisatorischen Anpassungen im Führungsmodell (Verwaltungsleitung)
- Einführungskosten und Übergangsaufwand wären tiefer, da bereits Praxiserfahrungen vorhanden sind (lernen von anderen)
- Definition geeigneter Leistungsbereiche und Kennzahlen

### **Meine Schlussfolgerung**

- Ein Globalbudget bietet Potenzial für effizientere Steuerung, bedarf jedoch einer gründlichen Analyse. Eine formelle Prüfung durch den Gemeinderat ist notwendig.

## Mein Antrag

Ich stelle folgenden Antrag:

1. Der Gemeinderat wird beauftragt, **die Einführung eines Globalbudgets** für die Einwohnergemeinde MuttENZ **grundsätzlich zu prüfen** und der Gemeindeversammlung eine entsprechende, umfassende **Prüfungs- und Entscheidungsgrundlage** vorzulegen.
2. Die Prüfung hat mindestens zu enthalten:
  - a) eine **Analyse** der heutigen Budgetierungs- und Steuerungspraxis der Gemeinde MuttENZ,
  - b) eine **Vergleichsstudie** mit Baselbieter Gemeinden, die bereits mit Globalbudgets arbeiten (z. B. Binningen, Oberwil, Pratteln, Therwil, Birsfelden, Reinach),
  - c) eine **Beurteilung** der finanziellen, organisatorischen und politischen Auswirkungen einer Umstellung auf Globalbudget (Vorteile und Nachteile),
  - d) **Varianten**, wie ein Globalbudget in MuttENZ ausgestaltet werden könnte (z. B. nach Aufgabenbereichen, Produktgruppen, Leistungsaufträgen),
  - e) eine **Abwägung** der Vor- und Nachteile resp. eine Risikobeurteilung (z. B. Transparenz, Steuerbarkeit, politische Einflussmöglichkeiten, Controlling).
3. Der Gemeinderat wird beauftragt, der Gemeindeversammlung innert zwei Jahren seit Erheblich-Erklärung dieses Antrags
  - entweder
    - a) einen **konkreten Umsetzungsvorschlag** (inkl. erforderlicher Reglements- und Organisationsanpassungen) für die Einführung eines Globalbudgets zu unterbreiten
  - oder
    - b) einen **Bericht mit begründeter Ablehnung** der Einführung eines Globalbudgets vorzulegen.

## Begründung:

Mehrere BL Gemeinden arbeiten erfolgreich mit Globalbudgets. MuttENZ könnte durch die Umstellung eine effizientere Steuerung und höhere Transparenz erreichen, welche gerade mit der Neuorganisation der Verwaltungsleitung und des neuen Führungsmodells sinnvoll erscheint.

Ich danke der Gemeindeversammlung für die Beratung und Prüfung meines Antrages, und hoffe, Sie teilen meine Einschätzung und folgen meinem Antrag.

MuttENZ, den 9. Dezember 2025



Michael Salem